

Augengrippe im Umlauf

In mehreren Regionen Deutschlands kommt es derzeit zum vermehrten Auftreten von Augengrippe. Diese sogenannte epidemische Keratokonjunktivitis wird durch Adenoviren verursacht. Aus Baden-Württemberg wurden für das Jahr 2016 bislang 147 Fälle registriert.

Bei der durch Adenoviren verursachten epidemischen Keratokonjunktivitis handelt es sich um eine hochansteckende Augenentzündung. Die wichtigsten Übertragungsfaktoren sind kontaminierte Hände sowie kontaminierte Gegenstände wie z.B. Handtücher in Gemeinschaftswaschräumen, außerdem in Praxen und Kliniken bei der Betreuung Erkrankter, kontaminierte Instrumente, kontaminierte Tropfpipetten und Augentropfen. Eine Ansteckung kann auch direkt von Mensch zu Mensch durch eine Übertragung von Augensekreten erfolgen. Eine spezifische Therapie steht nicht zur Verfügung, so dass ausschließlich symptomatisch behandelt werden kann.

Das klinische Bild ist durch einen plötzlichen Beginn mit Rötung, ringförmiger Bindehautschwellung sowie Lymphknotenschwellung gekennzeichnet. Subjektive Beschwerden sind Fremdkörpergefühl, Lichtscheu, Juckreiz und Tränenfluss. Es kann zu einer entzündlichen Schwellung der Lider führen. Nach etwa einwöchigem Krankheitsverlauf kann es in wechselnder Häufigkeit (zwischen 20 und 90%) zu einer Beteiligung der Hornhaut zu Epitheldefekten kommen. Die Bindehautentzündung klingt in der Regel in der 2. bis 4. Woche ab, während die zarten Hornhauttrübungen noch längere Zeit nachweisbar bleiben. Es kommt jedoch fast immer zur vollständigen Ausheilung, nur gelegentlich kann sich eine Sehschwäche entwickeln.

Meldepflichtig ist der direkte Labornachweis des Erregers. Da die Diagnose von Augenärzten meist rein klinisch gestellt wird und keine Laboruntersuchung veranlasst wird, ist von einer deutlichen Untererfassung in der Überwachung dieser Erkrankung auszugehen.

INHALT 44/2016

Augengrippe im Umlauf

Welt-Pneumonie-Tag 2016

Statistik für die Meldewoche 44/2016

Besondere Fälle aus der Meldewoche

Reiseassoziierte Infektionen

Häufungen aus der Meldewoche

Influenzaaktivität weiterhin niedrig

Aviäre Influenza bei Geflügel und Wildvögeln

Grafiken zur Infektionsüberwachung ausgewählter Gastroenteritiden und weiterer Erkrankungen

Übersicht der Meldewoche nach Landkreis und Meldekategorie

Letzte Meldung: Hepatitis-B und -C-Prävalenzen in Europa

Welt-Pneumonie-Tag 2016

Die Lungenentzündung gehört zu den häufigsten Todesursachen weltweit. Mit dem am 12.11.2016 stattfindenden Welt-Pneumonie-Tag soll auf die weltweite Situation und die Bedeutung der Lungenentzündung, vor allem bei Kindern und älteren Personen aufmerksam gemacht werden. Lungenentzündungen können durch eine Vielfalt von bakteriellen und viralen Erregern verursacht werden, wie beispielsweise Legionellen, Pneumokokken, Coxiellen (Erreger des Q-Fiebers), Haemophilus influenzae und Influenzaviren, sowie als Folgeerscheinung von Masernerkrankungen und Keuchhusten auftreten. Weitere Informationen unter: <http://www.who.int/life-course/news/events/world-pneumonia-day-2016/en/>

Um sich vor impfpräventablen Erkrankungen wie Keuchhusten, Pneumokokken, Haemophilus influenzae b und saisonale Influenza zu schützen, empfiehlt die Ständige Impfkommission am RKI (STIKO) die Impfung. Siehe: http://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Archiv/2016/Ausgaben/34_16.pdf?blob=publicationFile



Statistik für die Meldewoche 44/2016

Meldekategorie	Anzahl KW 44 / 2016	KW 1-44 / 2016	KW 1-44 / Vorjahr
Adenovirus-K(eratok)onjunktivitis	3	142	114
Botulismus		2	1
Brucellose		7	5
Campylobacter-Enteritis	117	7663	7177
Cholera			
CJK (Creutzfeldt-Jakob-Krankheit)		18	13
Clostridium difficile	6	151	119
Denguefieber	2	140	118
Diphtherie			1
EHEC-Erkrankung	5	200	142
FSME (Frühsommer-Meningoenzephalitis)	1	139	65
Gasbrand			
Giardiasis	10	554	534
Haemophilus influenzae, invasive Erkrankung	2	68	65
Hantavirus-Erkrankung	2	66	476
Hepatitis A	2	100	70
Hepatitis B	7	445	380
Hepatitis C	13	549	812
Hepatitis D		3	6
Hepatitis E	2	224	158
HUS (Hämolytisch-urämisches Syndrom), enteropathisch		8	10
Influenza	8	6068	11431
Keuchhusten	38	2710	1189
Kryptosporidiose	1	87	77
Legionellose	2	156	103
Lepra		1	
Leptospirose		19	11
Listeriose	3	90	76
Masern		25	132
Meningokokken, invasive Erkrankung		44	40
MRSA, invasive Infektion	2	162	142
Mumps	5	82	64
Norovirus-Gastroenteritis	267	5738	9059
Ornithose		2	
Paratyphus		1	8
Q-Fieber		156	203
Rotavirus-Gastroenteritis	13	1269	2611
Röteln		14	18
Salmonellose	29	1496	1512
Shigellose	0	24	46
Tollwut	0	0	0
Trichinellose	0	1	8
Tuberkulose	6	674	603
Tularämie	1	12	7
Typhus abdominalis	0	11	4
Virale hämorrhagische Fieber	0	13	25
Weitere bedrohliche Krankheit	15	447	112
Weitere bedrohliche Krankheit (gastro)	25	565	530
Windpocken	53	4200	3635
Yersiniose		132	136
Summe	640	34678	42048

Stand 10.11.2016, 10 Uhr

Besondere Fälle aus der Meldewoche

Zoonose-Erreger

Melde-kategorie	Alter / Geschlecht	Sonstiges
FSME	55 / w	Allgemeine Krankheitszeichen / stationär
Hantavirus	53 / m	Nierenfunktionsstörung / Fieber / stationär
Hantavirus	56 / w	Nierenfunktionsstörung / Schmerzen
Tularämie	77 / m	Dispnoe

Sonstige Erreger

Melde-kategorie	Alter / Geschlecht	Sonstiges
Clostridium difficile	76 / m	Intensivpflichtig, Kolektomie
Clostridium difficile	bislang unbekannt	Verstorben aufgrund anderer Ursache
Clostridium difficile	63 / w	Stationäre Aufnahme
EHEC	42 / m	Labordiagnostisch bei nicht erfüllter Klinik
EHEC	4 / w	Bauchschmerzen, Durchfall
EHEC	59 / w	Shigatoxin I und II
EHEC	2 / w	Stationär
EHEC	2 / w	Ermittlungen laufen
Haemophilus influenzae	81 / w	Pneumonie, Sepsis
Haemophilus influenzae	91 / w	Pneumonie
Legionellose	63 / m	Labordiagnostisch bei nicht erfüllter Klinik
Legionellose	66 / m	Pneumonie, stationär
Listeriose	38 / w	Schwangerschaftslisteriose, asymptomatisch
Listeriose	Neugeborenes / w	Neugeborenenlisteriose, Sepsis
Listeriose	76 / m	Sepsis, stationär
MRSA	65 / w	Ermittlungen laufen
MRSA	53 / m	Labordiagnostisch bei nicht erfüllter Klinik

Reiseassoziierte Infektionen

Melde-kategorie	Alter / Geschlecht	Möglicher Infektionsort	Sonstiges
Denguefieber	32 / m	Ermittlungen laufen	
Denguefieber	43 / m	Thailand	Fieber
Zikavirus	46 / w	Costa Rica	Gelenksbeschwerden, Hautausschlag, Husten
Zikavirus	35 / m	Curaçao	Fieber, Gelenksbeschwerden, allgemeine Krankheitszeichen, Hautausschlag

Häufungen aus der Meldewoche

In der Meldewoche 44 wurden insgesamt 24 Ausbrüche übermittelt.

Melde-kategorie	Anzahl der Ausbrüche	Anzahl Fälle im Ausbruch
Campylobacter	1	2
Clostridium difficile	1	3 (Krankenhaus)
Norovirus	18	4 Herde in Rehaeinrichtung, 3 Herde im Krankenhaus, je 2 Herde im Alten-/ Pflegeheim und Haushalt, 1 Herd in Wohnstätte
Windpocken	1	12
WBgastro	3	8 - 37

Influenzaaktivität weiterhin niedrig

Zusammenfassende Bewertung der Epidemiologischen Lage in Deutschland

Die Aktivität der akuten Atemwegserkrankungen (ARE) ist in der 44. Kalenderwoche (KW) 2016 im Vergleich zur Vorwoche bundesweit stabil geblieben, die Werte des Praxisindex lagen insgesamt im Bereich der ARE-Hintergrund-Aktivität und damit auf einem für die Jahreszeit üblichen Niveau.

Im Nationalen Referenzzentrum für Influenza (NRZ) wurden in der 44. KW 2016 in 23 (37 %) von 63 Sentinelproben respiratorische Viren identifiziert. In 18 (78 %) der 23 Proben mit Erregernachweis wurden Rhinoviren, in vier Proben Adenoviren und in drei Proben RS-Viren nachgewiesen. Zwei Patienten hatten eine Doppelinfektion.

Für die 44. Meldewoche 2016 wurden nach Infektionsschutzgesetz (IfSG) bislang 48 labordiagnostisch bestätigte Influenzafälle an das RKI übermittelt (Datenstand 08.11.2016).

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage des RKI unter <https://influenza.rki.de/>.

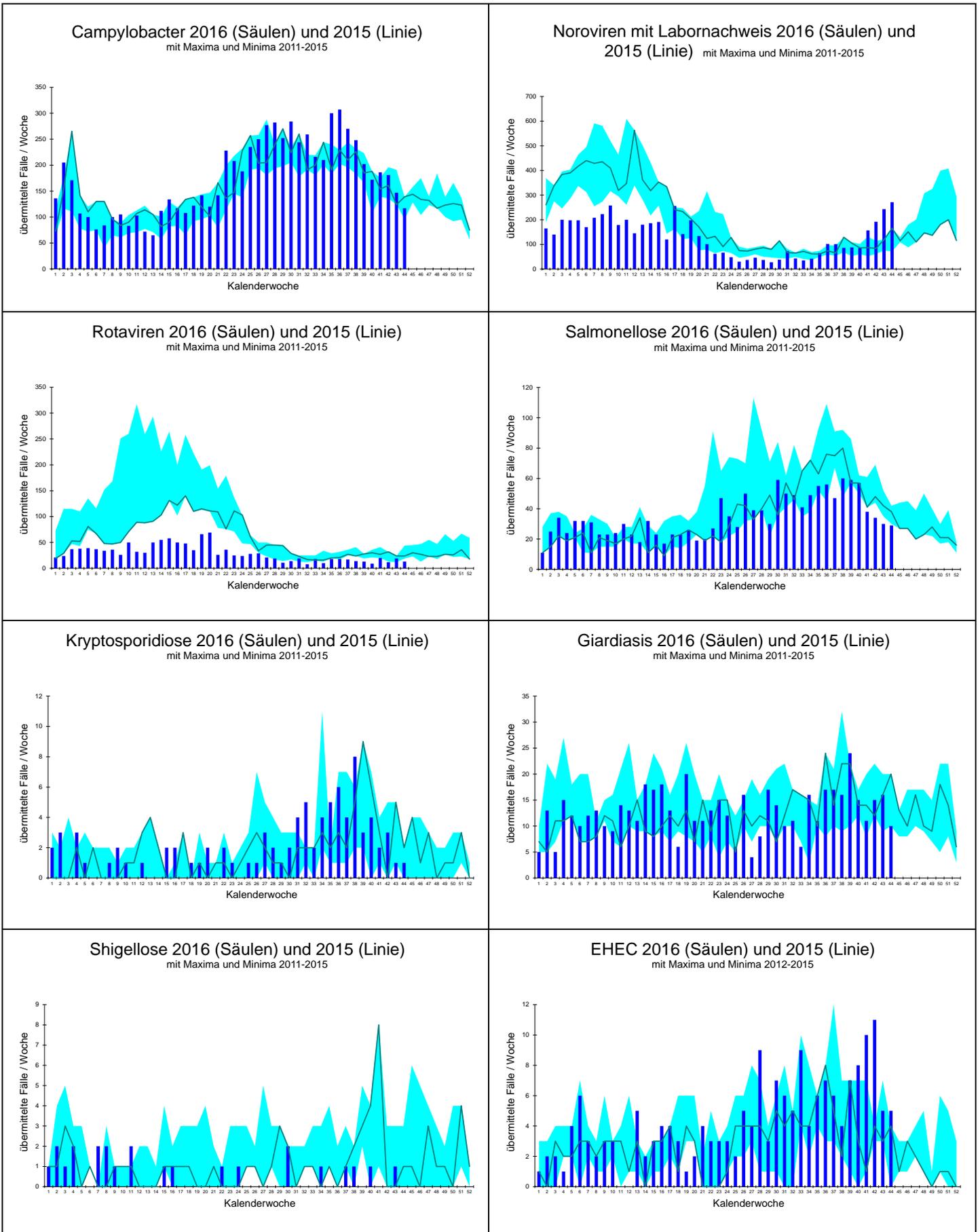
Aviäre Influenza bei Geflügel und Wildvögeln

Am 8.11.2016 hat das Friedrich-Loeffler-Institut (FLI) eine Infektion von Wildvögeln mit hochpathogener aviärer Influenza vom Subtyp A(H5N8) in Schleswig-Holstein bestätigt. Auch am Bodensee sind Wildvögel von der Infektion betroffen. Humane Erkrankungen mit dem hochpathogenen aviären Influenzavirus des Subtyps A(H5N8) wurden bisher nicht beobachtet.

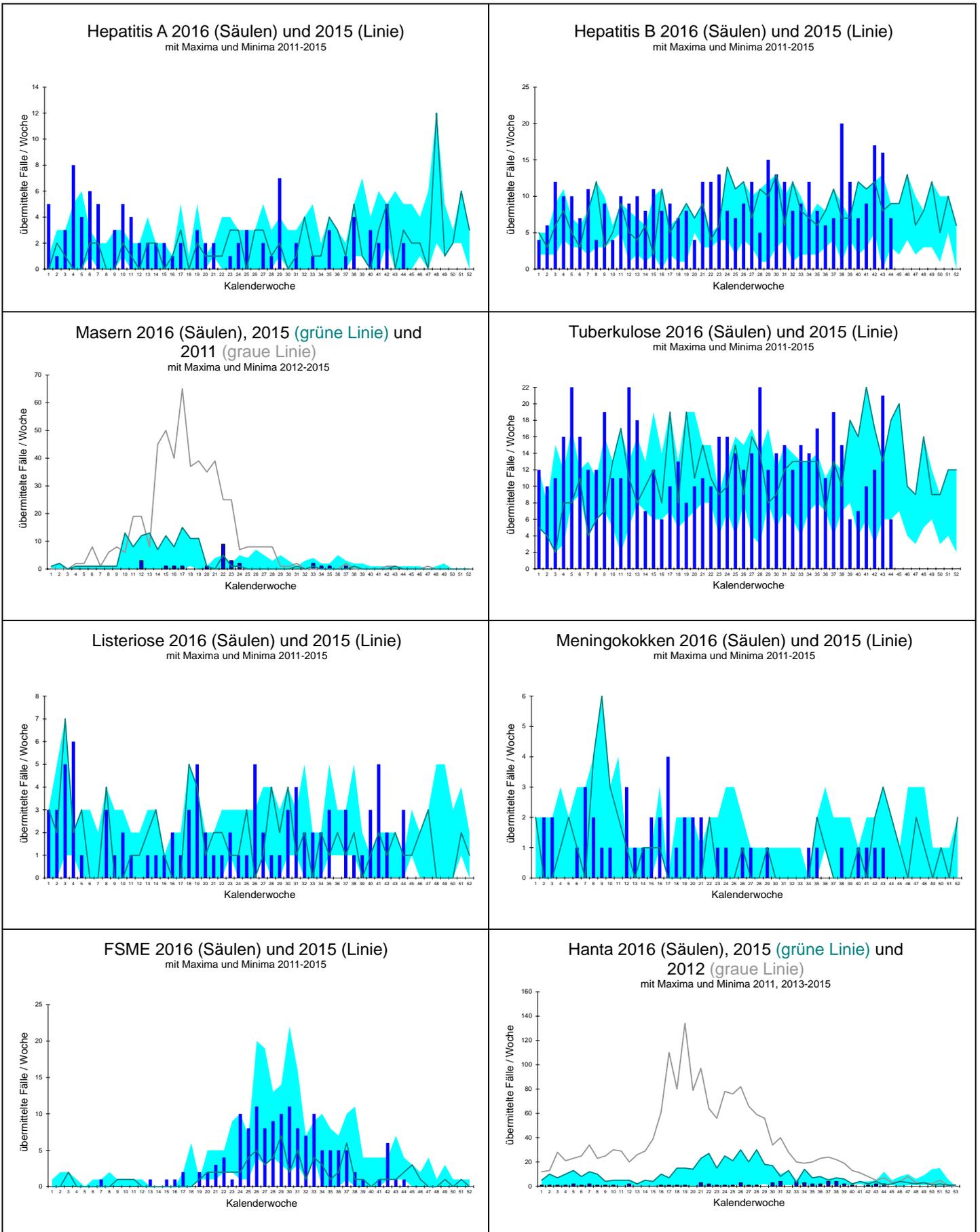
Weitere Informationen unter:

http://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/A/AviaerInfluenza/Influenza_A_H5N8.html

Grafiken zur Infektionsüberwachung ausgewählter Gastroenteritiden in Baden-Württemberg (Stand 10.11.2016, 10:00 Uhr)



Grafiken zur Infektionsüberwachung ausgewählter weiterer Krankheiten in Baden-Württemberg (Stand 10.11.2016, 10:00 Uhr)



Landkreis		Darmkrankheiten											Virushepatitiden					
		Campylobacter	EHC/STEC	HUS	Giardiasis	Kryptosporidiose	Norovirus	Paratyphus	Rotavirus	Salmonellose	Shigellose	Typhus	Yersiniose	Hepatitis A	Hepatitis B	Hepatitis C	Hepatitis D	Hepatitis E
Freiburg	LK Breisgau-Hochschwarzwald	2					3											
	LK Emmendingen	1					3											1
	LK Konstanz	2					4		1									
	LK Lörrach	4					6											
	LK Ortenaukreis				1		18		1									
	LK Rottweil	2					10		1	1								
	LK Schwarzwald-Baar-Kreis	3					7							2	2			
	LK Tuttlingen	3					3									2		
	LK Waldshut						4			2								
	SK Freiburg i.Breisgau	4																
Karlsruhe	LK Calw	3					18											
	LK Enzkreis	1	1				2		1									
	LK Freudenstadt	3					7		1									
	LK Karlsruhe	4					7		1	1			2					
	LK Neckar-Odenwald-Kreis	1					4											
	LK Rastatt	2					14		1	1								
	LK Rhein-Neckar-Kreis	10					11							1				
	SK Baden-Baden						2			1								
	SK Heidelberg	4					3											
	SK Karlsruhe	4					3			1								
	SK Mannheim	9			2		13			2						1		
	SK Pforzheim						3		1									
	Stuttgart	LK Böblingen	5			1		9			2						2	
LK Esslingen		6	2				8			3								
LK Göppingen		1					6		1	1								
LK Heidenheim		5					1											
LK Heilbronn		2			1		3			3								
LK Hohenlohekreis							1			2								
LK Ludwigsburg		8	2			1	17			2				1	1			
LK Main-Tauber-Kreis							2											
LK Ostalbkreis		3					7											
LK Rems-Murr-Kreis		2			1		8		3	2						2		
LK Schwäbisch Hall		1					1											
SK Heilbronn		2					2											
SK Stuttgart		2			1		10							2	3			
Tübingen		LK Alb-Donau-Kreis	1					5			1							
	LK Biberach						7											
	LK Bodenseekreis	3					4		1									
	LK Ravensburg	4					10											
	LK Reutlingen	6			3		3			2								
	LK Sigmaringen	2					6											1
	LK Tübingen						4							1				
	LK Zollernalbkreis	1					5		1									
	SK Ulm	1					3			1								
Baden-Württemberg	117	5		10	1	267		13	29				2	7	13		2	

Übersicht I der Meldewoche 44/2016 nach Landkreis und Meldekategorie

Stand: 10.11.2016 10:49:56

Es sind jeweils die Fälle dargestellt, die in der ausgewiesenen Woche im Gesundheitsamt eingegangen sind und bis zum dritten Werktag der Folgewoche übermittelt wurden. Dargestellt werden alle Fälle, die übermittelt wurden, auch wenn sie der Falldefinition nicht entsprechen (Rohdaten). Veränderungen dieser Zahlen sind aufgrund nachträglicher Übermittlungen, Korrekturen und Streichungen möglich.

Die Meldekategorie Cholera ist nicht aufgeführt. Sollten solche Fälle im LGA eingehen, werden diese gesondert ausgewiesen.

Landkreis	Weitere Krankheiten																							
	Adenovirus	Botulismus	Brucellose	CJK	Clostridium difficile	Denguefieber	Diphtherie	FSME	Haemophilus i.	Hantavirus	Influenza	Legionellose	Leptospirose	Listeriose	Meningokokken	MRSA	Omithose	Q-Fieber	Tuberkulose	Tularämie	VHF, andere	Weitere KH	Weitere KH-G	
Freiburg	LK Breisgau-Hochschwarzwald										1													
	LK Emmendingen																							
	LK Konstanz								1														1	
	LK Lörrach																			1				
	LK Ortenaukreis													1										
	LK Rottweil																							
	LK Schwarzwald-Baar-Kreis										1													
	LK Tuttlingen										1									1				
	LK Waldshut							1			1													
	SK Freiburg i. Breisgau	2									1					1				1				
Karlsruhe	LK Calw																		1					
	LK Enzkreis																							
	LK Freudenstadt																							
	LK Karlsruhe	1									1													
	LK Neckar-Odenwald-Kreis																							
	LK Rastatt																			1			1	23
	LK Rhein-Neckar-Kreis										1												2	
	SK Baden-Baden																						1	1
	SK Heidelberg																							
	SK Karlsruhe								1														3	
SK Mannheim																								
SK Pforzheim																								
Stuttgart	LK Böblingen																						1	
	LK Esslingen					1																		
	LK Göppingen																							
	LK Heidenheim																							
	LK Heilbronn					1																		
	LK Hohenlohekreis																							
	LK Ludwigsburg													2									2	1
	LK Main-Tauber-Kreis																							
	LK Ostalbkreis																1						1	
	LK Rems-Murr-Kreis					2						1								1				
LK Schwäbisch Hall																								
SK Heilbronn																								
SK Stuttgart					3					1	1								1					
Tübingen	LK Alb-Donau-Kreis																							
	LK Biberach					1																		
	LK Bodenseekreis																						1	
	LK Ravensburg																							
	LK Reutlingen									1														
	LK Sigmaringen																						1	
	LK Tübingen											1											1	
	LK Zollernalbkreis																							
SK Ulm																								
Baden-Württemberg	3				6	2		1	2	2	8	2		3		2			6	1		15	25	

Übersicht II der Meldewoche 44/2016 nach Landkreis und Meldekategorie

Stand: 10.11.2016 10:50:14

Die Meldekategorien Ebola, Gelbfieber, Marburg, Lassa, Pest, Fleckfieber, Läuserückfallfieber, Lepra, Milzbrand, Poliomyelitis sowie SARS sind nicht aufgeführt. Sollten solche Fälle im LGA eingehen, werden diese gesondert ausgewiesen.

Landkreis		Impfpräventable						
		Keuchhusten	Masern	Mumps	Röteln, postnatal	Röteln, konnatal	Windpocken	
Freiburg	LK Breisgau-Hochschwarzwald			1			1	
	LK Emmendingen						1	
	LK Konstanz							
	LK Lörrach	1					3	
	LK Ortenaukreis	3		2			4	
	LK Rottweil	2						
	LK Schwarzwald-Baar-Kreis	1					1	
	LK Tuttlingen						1	
	LK Waldshut							
	SK Freiburg i. Breisgau						3	
Karlsruhe	LK Calw	1					1	
	LK Enzkreis						1	
	LK Freudenstadt						1	
	LK Karlsruhe	1					5	
	LK Neckar-Odenwald-Kreis						1	
	LK Rastatt	2						
	LK Rhein-Neckar-Kreis	1					3	
	SK Baden-Baden							
	SK Heidelberg							
	SK Karlsruhe	2					3	
	SK Mannheim	1						
	SK Pforzheim							
	Stuttgart	LK Böblingen	1					
LK Esslingen							2	
LK Göppingen				1				
LK Heidenheim		1					1	
LK Heilbronn							1	
LK Hohenlohekreis		1					2	
LK Ludwigsburg		2					2	
LK Main-Tauber-Kreis							1	
LK Ostalbkreis		2					1	
LK Rems-Murr-Kreis		3					1	
LK Schwäbisch Hall								
SK Heilbronn		2						
SK Stuttgart		2					2	
Tübingen		LK Alb-Donau-Kreis	1					3
		LK Biberach	3					2
	LK Bodenseekreis			1			1	
	LK Ravensburg	3						
	LK Reutlingen						1	
	LK Sigmaringen							
	LK Tübingen	1					4	
	LK Zollernalbkreis							
	SK Ulm	1						
Baden-Württemberg	38		5			53		

Übersicht III der Meldeweche 44/2016 nach Landkreis und Meldekategorie

Letzte Meldung

Hepatitis-B und -C-Prävalenzen in Europa

Der hohe Anteil asymptomatischer Hepatitis-B und -C-Infektionen bedingt eine Untererfassung der Prävalenz dieser Erkrankungen durch implementierte Surveillance-Systeme.

Das ECDC hat mit Hilfe einer systematischen Literatur-Recherche zu Veröffentlichungen der Jahre 2005-2015 HBV- und HCV-Prävalenzen in der Normalbevölkerung und bestimmten Bevölkerungsgruppen in den EU/EEA-Mitgliedsstaaten erhoben und veröffentlicht.

Weitere Informationen unter:

<http://ecdc.europa.eu/en/publications/Publications/systematic-review-hepatitis-B-C-prevalence.pdf>

Impressum

Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg
im Regierungspräsidium Stuttgart
Nordbahnhofstr. 135 · 70191 Stuttgart
Telefon 0711 904-35000 · Fax 0711 904-35010
abteilung9@rps.bwl.de
www.gesundheitsamt-bw.de · www.rp-stuttgart.de

Kontakt:

IfSG-Meldestelle Baden-Württemberg
Dr. Christiane Wagner-Wiening
Dr. Dorothee Lohr
Lisa Hachtel
Tel. 0711/904 39 503 · Fax 0711/904 35 070
ifsg@rps.bwl.de

Am Ende einer jeden Woche bereitet das LGA die Daten der vorangegangenen Kalenderwoche auf. Diese werden im "Infektionsbericht Baden-Württemberg" den Gesundheitsämtern, Ärzten und Laboreinrichtungen, aber auch interessierten Laien zur Verfügung gestellt. Im Internet sind die Infektionsberichte abrufbar unter:
www.gesundheitsamt-bw.de.

Erscheinungsweise:

Erscheint i.d.R. am Freitag jeder Arbeitswoche.

Vorläufiger Datenstand bei Redaktionsschluss. Änderungen sind durch Nachmeldungen und Streichungen möglich.